

Hygienekonzept für den Handball-Club Hasslinghausen 2001 e.V.

Der Handball-Club Hasslinghausen 2001 e.V. nutzt verschiedene Sportstätten, in denen die Sportart Handball angeboten wird.

In diesem Hygienekonzept können nur grundsätzliche Regelungen für den Sportbetrieb getroffen werden.

Ohne eine Zusage des Vorstandes darf der Trainingsbetrieb nicht aufgenommen werden.

Die in der vollständigen Dokumentation erfassten Daten der Sportler*innen und der Daten des Sportbetriebs werden, sofern es der Feststellung einer Ansteckungskette dient, an das Kreisgesundheitsamt oder der handelnden Behörde weitergegeben.

Wir alle können wieder Sport treiben. Aber wie jeder weiß, ist die Situation nicht unbelastet. Corona ist nicht vorbei und es ist es deshalb besonders wichtig, dass wir im Sinne der Gemeinschaft einige Regeln beachten.

Das gilt auch dann, wenn der Einzelne sich gesund fühlt und der Überzeugung ist, mir geht es gut. In dieser Zeit kann die Gemeinschaft im Sport leider nur dann funktionieren, wenn wir Abstand halten.

Grundsätzliche Regelungen

1. Alle Sportler*innen sind verpflichtet, vor und nach der Sporeinheit einen Mund- und Nasenschutz zu tragen.
2. Beim Betreten der Sportstätte sollen die Hände desinfiziert werden.
3. Eine bis vor Corona übliche Begrüßung durch Umarmen, Abklatschen oder Ähnliches ist zu unterlassen. Der Körperkontakt ist auf ein Minimum zu reduzieren. Im Augenblick ist ein Körperkontakt grundsätzlich nur für eine Hilfsleistung, wie Verletzung oder Sturz erlaubt.
4. Alle Sportler*innen erklären vor der Aufnahme des Sports, dass sie gesund sind. Sportler*innen, die Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Fieber oder Erkältungssymptome aufweisen, dürfen am Sport nicht teilnehmen.
5. Der ÜL hat eine Anwesenheitsliste zu führen, in der der Name, die Anschrift und die telefonische Erreichbarkeit jedes Teilnehmers zu notieren ist (Ansteckungsketten).

6. Die Sportstätte ist einzeln zu betreten (Abstand 1,5 m) – evtl. werden Personen vor der Sportstätte von dem Trainer abgeholt und zu ihrem Trainingsplatz geführt.
7. Jeder Sportler*in bekommt vom ÜL seinen/ihren Bereich zugewiesen.
8. Die Abstandsregelung von mindestens 1,5 Meter zum nächsten Sporttreibenden ist absolut zu wahren. Dieses gilt nicht nur bei Übungen, die am Platz durchgeführt werden, sondern auch für Sportarten, die eine Bewegung erfordern.
9. Alle Sportler*innen kommen in Sportkleidung zur Sportstätte. Nur das Wechseln der Schuhe ist an oder in der Sportstätte gestattet.
10. Jeder Sportler*in bringt eine Tasche zum Verstauen der eigenen Kleidung und Schuhe mit. Umkleieräume und Duschen stehen nicht zur Verfügung.
11. Jeder Sportler*in bringt seine/ihre eigenen Getränke mit. Es dürfen keine Trinkbecher zur Verfügung gestellt werden.
12. Übungsmaterialien sollte nur der verantwortliche Übungsleiter aufstellen oder aus den Geräteräumen holen.
13. Werden Übungsmatten genutzt, muss jeder Sportler/jede Sportlerin ein eigenes Handtuch unterlegen. Sollte ein Handtuch nicht vorhanden sein, darf der Sportler/die Sportlerin nicht an der Übung teilnehmen.
14. Übungsmaterialien sind nach ihrem Gebrauch vom Übungsleiter zu desinfizieren. Sinnvollerweise erhält jeder Sportler*in einen eigenen (desinfizierten) Handball. Dieser wird nach dem Training mit nach Hause genommen und zur nächsten Trainingseinheit wieder mitgebracht.
15. Es sollte der Eingang und der Ausgang markiert werden. So kann z.B. beim Gruppenwechsel eine Kontaktaufnahme vermieden werden.
16. Es sollten Hinweisschilder angebracht werden, welche Toiletten zu nutzen sind und wo man sich die Hände waschen kann.
17. Es muss in ausreichendem Maße Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion zur Verfügung stehen. Dieses Mittel werden vom HC Hasslinghausen in der Sporthalle Hasslinghausen und in der Glück-Auf-Halle in den Übungsstunden zur Verfügung gestellt.
18. Es müssen in ausreichendem Maße Einmal-Papierhandtücher zur Verfügung stehen.
19. Es sollen keine Fahrgemeinschaften gebildet werden.

20. Die Toiletten dürfen immer nur von max. 1 Person betreten werden (Hygieneplan hängt in der Toilette).

Abschließend ist festzuhalten, dass es sich nicht um ein abschließendes Konzept handelt. Es werden sich immer wieder Fragen ergeben, bedingt durch Situationen, die wir heute nicht überschauen können.

Das Wichtigste ist, dass wir gemeinsam versuchen, wieder ein Sportangebot für unsere Mitglieder zu ermöglichen, auch wenn die Bedingungen außergewöhnlich sind.

Wir benötigen:

Mund-Nasenschutz für die Übungsleiter

Handdesinfektionsmittel (in den Toiletten: Stadt)

Seife in den Toiletten (Stadt)

Papierhandtücher in den Toiletten (Stadt)

Einmalhandschuhe

Sets für die ÜL zum Schutz bei Hilfeleistungen (Verletzungen)